

Verschönerungsverein Neustadt:

Der 100. Geburtstag der Arnoldhütte wirft seinen Schatten voraus!

(von Dieter Seyfarth)

Die Arnoldhütte auf dem Neustadter Muppberg kann im nächsten Jahr ein ganz besonderes Jubiläum begehen. Sie wird am 16. Mai 2026 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass hat der Verschönerungsverein als Eigentümer der „Schutzhütte“, wie sie im Volksmund genannt wird, bereits vergangenes Jahr mit Ingrid und Wolfgang Croner, Manuel Donath, Thomas Gierschner, Robert Matthes und Dieter Seyfarth ein Gremium berufen, das sich mit der Planung der Jubiläumsveranstaltungen befassen sollte. In der Mitgliederversammlung am 4. Dezember 2025 in der Arnoldhütte wurden diese abgesegnet. Nach den Worten von Beiratsmitglied Dieter Seyfarth werden die Sammler- und Briefmarkenfreunde am Wochenende des 28. Februar / 1. März 2026 ihre traditionelle Ausstellung in der Mehrzweckhalle Heubischer Straße schwerpunktmäßig dem Motto „100 Jahre Arnoldhütte“ widmen. In Verbindung damit wird der Verein laut ihrem Vorsitzenden Burkhard Grempel eine Ausstellungsbroschüre zu diesem Thema herausgeben. Obwohl die Sammler- und Briefmarkenfreunde über viele Bilder und Unterlagen zur Arnoldhütte verfügen, wäre es schön, wenn historische Aufnahmen aus Privatbeständen noch hinzukämen. Speziell für Mitglieder des Verschönerungsvereins und der „Bergfreunde 70“ wird Heimatpflegerin Isolde Kalter am Sonntag, dem 26. April 2026, ab 16 Uhr in der Arnoldhütte einen Bildervortrag über die „Geschichte der Arnoldhütte“ halten. Für die Öffentlichkeit wird der Vortrag am Donnerstag, dem 7. Mai 2026, um 18:30 Uhr in der kultur.werk.stadt wiederholt. Ganz im Zeichen der 100 Jahr-Feier wird der Hüttenwirt am Freitag, dem 1. Mai 2026, ein Maifest ausrichten und am Himmelfahrtstag, 14. Mai 2026, zu einem Familienfest einladen. Das offizielle Hüttenjubiläum soll am Samstag, dem 16. Mai 2026, - genau 100 Jahre nach der Einweihung der Schutzhütte im Jahre 1926 – ab 14 Uhr begangen werden. Da am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, die Evangelische Kirche, ihren traditionellen Berggottesdienst auf dem Muppberggipfel anbietet, soll sie gebeten werden, im Rahmen des Gottesdienstes auch auf das Jubiläum der Arnoldhütte einzugehen. Eine weitere Veranstaltung ist, wie Dieter Seyfarth erläuterte, für Freitag, 2. Oktober 2026, in der Arnoldhütte geplant. Ein zünftiger Hüttenabend für die Mitglieder des Verschönerungsvereins und der „Bergfreunde 70“ soll den Schlusspunkt des Jubiläumsjahres setzen.

Die turnusmäßigen Neuwahlen für die nächsten zwei Jahre brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Oberbürgermeister Frank Rebhan, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer Peter Fröber, Schatzmeister Michael Weyh, Schriftführer Thomas Gierschner (für die nicht mehr kandidierende bisherige Schriftführerin Ingrid Croner), Beiratsmitglieder: Florian Bauer, Ingrid Croner, Wolfgang Croner, Manuel Donath, Frank Eckstein, Anni Klein, Robert Matthes und Dieter Seyfarth; Kassenprüfer: Christel Hager und Michael Schilling.

Aus dem Jahresbericht von Geschäftsführer Peter Fröber ging hervor, dass der Verschönerungsverein aktuell 122 Mitglieder zählt. Wünschenswert wären neue und vor allem auch jüngere Mitglieder, die nicht nur durch Mitgliedsbeiträge, sondern auch durch

Mitarbeit zur Unterhaltung der Arnoldhütte und seiner Außenanlagen beitragen würden. Er hob hervor, dass der „Freundeskreis Arnoldhütte“ auch in diesem Jahr wieder viele ehrenamtliche Stunden geleistet hat. So seien Arbeiten an der Hütte (einschließlich Zaunerneuerung) und vor allem auch im Umfeld der Arnoldhütte durchgeführt worden. Außerdem seien die Schilder an der Hütte zur Überholung abgenommen worden. Dafür zollte er allen Helfern seinen großen Dank. Ein Dankeschön galt aber auch verschiedenen Firmen, die so manche Leistungen auf Spendenbasis erbracht hätten. Ferner erläuterte er, dass 2025 die Vereinssatzung geändert worden sei. Hauptsächlich Grund dafür sei die Gründung der neuen Abteilung „Stadtbild“ gewesen. Außerdem habe am 24. Oktober 2025 eine Ortseinsicht mit Besprechung auf der Arnoldhütte mit dem Hüttenwirt, dem „Freundeskreis Arnoldhütte“ und Vertretern der „Bergfreunde 70“ stattgefunden. Dabei sei die Zuständigkeit hinsichtlich der Durchführung von Arbeitsmaßnahmen an und im Umfeld der Arnoldhütte einvernehmlich festgelegt worden.

Manuel Donath, der Sprecher der Arbeitsgruppe „Stadtbild“ im Verschönerungsverein, wusste zu berichten, dass erst kürzlich in der kultur.werk.stadt zwei Hauseigentümer mit Medaillen ausgezeichnet werden konnten, deren Häuser zu einem schöneren Stadtbild beitragen. Es war die Familie Heerlein für ihr Anwesen Bahnhofstraße 15 und die Familie Pfeifer für ihr Wohnhaus Coburger Straße 8 im Stadtteil Haarbrücken. Die Veranstaltung sei zudem durch einen historischen Bildervortrag der Heimatpflegerin Isolde Kalter aufgewertet worden. Gespendet hatten die Medaillen die „IMMOMakler“ und das HDI Büro Falk Eichhorn, beide am Arnoldplatz 5 in Neustadt. Außerdem sei der Verschönerungsverein jetzt auch auf einer eigenen Webseite sowie über Facebook erreichbar.

Schatzmeister Michael Weyh wies auf die angespannte finanzielle Lage des Vereins hin. Trotz verschiedener und teils großzügiger Spenden von Vereinsmitgliedern und Firmen sei der Verein auf weitere Spenden für die Unterhaltung der Arnoldhütte angewiesen. Geschäftsführer Peter Fröber teilte mit, dass die Kassenunterlagen von Christel Hager und Kurt Herrmann – beide waren an der Versammlungsteilnahme verhindert und entschuldigt – geprüft worden seien. Sie hätten eine geordnete Kassenführung bestätigt.

Technischer Leiter Andreas Großmann berichtete davon, dass ein neuer Abwasserkanal von der Küche zur vollbiologischen Kleinklärrube verlegt werden musste. Diese Maßnahme sei sehr kostenintensiv gewesen. Von verschiedenen Mitgliedern wurde auf diverse Mängel wie fehlender Außenwasseranschluss, Überstand und teilweise fehlende Auspflasterung am Gehweg vor der Hütte, offenliegendes Kabel, marodes Abfallrohr und Verschmutzung der Holzfassade hingewiesen. Bei einer zeitnahen Ortseinsicht sollen die notwendigen Maßnahmen besprochen werden. Außerdem soll wegen mangelnder Heizleistung der Steinofen in der Hütte von einem Fachmann begutachtet werden.

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete Dieter Seyfarth, dass ein neuer Flyer für die Arnoldhütte, in dem auch eine Beitrittserklärung integriert ist, in Vorbereitung sei. Ferner würde auf Vermittlung von Ulrich Bieberbach die Kulmbacher Brauerei einen neuen Hüttenbanner sponsern. Martin Stingl wies darauf hin, dass für den Banner ein neuer Mast mit Ausleger notwendig wäre und er sich darum bemühen werde.

Bild: Mit dieser Vorstandschaft will der Verschönerungsverein Neustadt das 100jährige Jubiläum der Arnoldhütte im Jahre 2026 angehen und in den nächsten zwei Jahren für die Arnoldhütte und für das Stadtbild arbeiten: von links: Beiratsmitglieder Wolfgang und Ingrid Croner, Kassenprüfer Michael Schilling, Technischer Leiter Andreas Großmann, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer Peter Fröber, Manuel Donath, Sprecher der Abteilung „Stadtbild“, 1. Vorsitzender Oberbürgermeister Frank Rebhan, Schatzmeister Michael Weyh und die Beiratsmitglieder Robert Matthes und Dieter Seyfarth. Der neue Schriftführer Thomas Gierschner fehlt auf diesem Bild.